

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

221 (12.8.1943)

mit Hungerblockade, Kernen und Sägenzähnen auf Deutschland einzuwirken, während Frankreich die Rolle spielen sollte, in der Maginot-Linie die deutsche Wehrkraft zu binden, die Sowjets aber von Osten her den Zweifrontenkrieg perfekt machen und die Zerstörung der deutschen militärischen Energien bewirken sollten. Am Ende, wenn die kontinentalen Mächte mehr oder minder sämtlich müde und erschöpft dahinsinken, wollte England als Schlichter in die Arena treten und die Welt von neuem verteilen.

Es war die alte Kaiserstrategie, die zum Schaden nicht nur Frankreichs und Deutschlands, nein auch vieler anderer Länder seit je den Kern der europäischen Politik gebildet hat. Aber den Weltkriegen abgesehen, welche Kräfte haben die Sowjets nicht als Schlichter in die Arena treten und die Welt von neuem verteilen? Es war die alte Kaiserstrategie, die zum Schaden nicht nur Frankreichs und Deutschlands, nein auch vieler anderer Länder seit je den Kern der europäischen Politik gebildet hat. Aber den Weltkriegen abgesehen, welche Kräfte haben die Sowjets nicht als Schlichter in die Arena treten und die Welt von neuem verteilen?

Seit Beginn des deutsch-sowjetischen Kampfes hat England und mit ihm Amerika sich bemüht, diese Strategie der Kaiserzeit wieder in Anwendung zu bringen. Doch die anderen verbündeten — hauptsächlich die Sowjets — haben sich nicht an den übergebenen geschlossenen Bündnisvertrag gehalten, eine Partei, die der andere treu bleiben mußte, hat sich dem Bündnis begeben, den die Vereinigten Staaten geschäftlich von dem französischen Kolonialreich abtrennen. Doch die Kaiserzeit verbündeten — hauptsächlich die Sowjets — haben sich nicht an den übergebenen geschlossenen Bündnisvertrag gehalten, eine Partei, die der andere treu bleiben mußte, hat sich dem Bündnis begeben, den die Vereinigten Staaten geschäftlich von dem französischen Kolonialreich abtrennen.

Der Weltkrieg, der Grund zu dem, was heute als „monatlicher politischer Konflikt“ oder „Lingwist-Überlieferung“ bezeichnet wird, durch die englisch-amerikanische Presse geführt ist, ist die andere Seite der Medaille. Stalin, den die andere Seite der Medaille als großen Willen und Willen kennen lernen, der Trübsal und andere platonische Absichten nicht gerade schmeichelt, behandelt und der der englisch-amerikanischen Presse manche Rästel aufgab, sollte schon in Casablanca auf bestimmte gemeinsame Ziele festgelegt werden. Er hat sich bisher stets in entgegengesetzten, dem neuesten sogar seine Vorgesetzten auf Washington und London unter paradiesischen Vorwänden zurückgezogen, die Halbgebahren der platonischen Vorwort mit gebührender Geringschätzung entgegenzunehmen — aber seine wiederkehrenden Pläne deshalb nicht verraten.

Kinder in Bombengewittern geboren

Operationssäle unter Stahl und Beton

In einem Krankenhausbunker / Anlagen nach neuesten Gesichtspunkten

„Zum Kranfendambunker!“ Die ein- und zwei Meter hohen Räume sind in der Erde hineingebaut, nicht als 300 Meter lang man auf der beheizten Decke oben und zwischen gelassenen Wänden steht, bis man zur ersten Waggung kommt. Heute kämpfen in kurzen Abständen Schiffe genügend Licht, deutlich leuchten die Schiffe: sogar zum Obergeschoss, links zum Unterdeck.

Wieder ein anderer Bunker, mit Aufzug direkt von der Straße. Aber die breite glatte Ebene, die hier von der Erde aus in den Bunker hineinführt, können die Patienten bequem und ohne Störungen direkt in einen der Operationssäle gefahren werden. Schon wenige Minuten nach der Ankunft sind einer der Heilungsbetten kann mit der Operation begonnen werden.

Der Ausstrahl „Bunker“ charakterisiert nur die Bauart, die Bestimmung unterirdischer Krankenhäuser trifft den Nagel auf den Kopf. Alles ist berücksichtigt, an alles ist gedacht, wenn dem großen ist hier ein neues kleineres Krankenhaus unter der Erde entstanden, das vollkommen selbstständig leben- und arbeitsfähig ist. Lebensfähig das bedeutet: eigene Kochanlagen für Licht, Strom, Wasser, für die Be- und Entlastung mit einer der modernsten Altsanierungs- Arbeitsfähige heißt: genügend Betten für die Kranken, genügend Operationssäle mit allen erforderlichen Einrichtungen der Neuzeit, Röntgenanlage, Röntgenräume, Röntgenzimmer, Entbindungsraum und die vielen anderen Einrichtungen eines modernen Krankenhauses.

Das Obergeschoss dient ausschließlich dem Schutz der Kranken. Sofort nach dem Alarm verlassen sie ihre Stariketten und begeben sich in die Schutzräume. Von den

Er betreibt — wie auch London und Washington inzwischen erkannt haben — seinen Privatbesitz. Als ob es ein Millionen russischer Menschenleben für die Ziele der Weltrevolution, fast verlor er gleiches von den Engländern und Amerikanern.

Moskauer Pläne gegen Ungarn

Sinnverwandte Ideen des sowjetischen Emigrantenlagers um Bensch

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Im ungarischen nationalistischen Kreise ist man sich schon länger der furchtbaren Pläne bewusst, die Moskau im Falle eines Sieges verwirklichen würde. Diese Pläne können einerseits die Verwirklichung Ungarns und des Hungarismus sein, wobei es interessiert ist, daß Moskau sich auch aller denkbar möglichen Gedanken bedient, um möglichst viele Anhänger für seine Pläne zu gewinnen. Großen Aufsehen hat in Ungarn erregt, daß jetzt auch das ungarische Regierungblatt „Magyar Hírlap“ in einem ausführlichen Leitartikel die Absichten und Pläne Moskaus auf Grund von zahlreichen Blättern aus gemäßigten Zeitungen und Zeitungen enthält und die delirante Verwirrung ungarischer Ministerpräsidenten vom Oktober 1918, gebührend beleuchtet. Das Blatt unterrichtet die über Zusammenarbeiten dieser Emigranten mit der Sowjetunion, deren Einfluß auf Mittel- und Ost-Europa von Bensch als auch von Karolyi gebildet werde. Das ungarische Regierungblatt teilt dann weiter mit, daß die Zusammenarbeit zwischen Moskau und dem Emigrantenlagers Bensch auch in der Vorbereitung

USA setzen sich in Abessinien fest

Auch hier muß England weichen - Ein Jude hat die Nacht- und Nebelgebilde Roosevelt's vorbereitet

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung am 11. August, 11. August.

Ein beträchtliches Engagement der amerikanischen Erdöl- als ihre ausschließliche Domäne, die in naher Zukunft jeden europäischen Land sehr heiß, wenn es sich dort betätigen oder gar ein eigenes Kolonialreich schaffen wollte. Frankreich mußte seinen Traum eines großen, von der Welt bis zur Ostküste zusammenhängenden nordafrikanischen Reiches in Raschida zu Grabe tragen. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte.

348 Sowjetpanzer an einem Tag

Neue Durchbruchversuche im Osten gescheitert - Luftwaffe entlastet die schwer kämpfenden Truppen

Aus dem Führerhauptquartier, den 11. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Vom Kuban-Brückenkopf und Rias-Rückzug werden nur schwache sowjetische Verbände geschickt. Eine eigene Angriffsmarkierung erreichte das größte Ziel. Im Raum von Belgorod hatten die sowjetischen westlichen Panzer an starke feindliche Infanterie und Panzerabwehrverbände gestoßen. Die Panzer wurden durch die Luftwaffe entlastet. Die Panzer wurden durch die Luftwaffe entlastet. Die Panzer wurden durch die Luftwaffe entlastet.

Moskauer Pläne gegen Ungarn

Sinnverwandte Ideen des sowjetischen Emigrantenlagers um Bensch

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Im ungarischen nationalistischen Kreise ist man sich schon länger der furchtbaren Pläne bewusst, die Moskau im Falle eines Sieges verwirklichen würde. Diese Pläne können einerseits die Verwirklichung Ungarns und des Hungarismus sein, wobei es interessiert ist, daß Moskau sich auch aller denkbar möglichen Gedanken bedient, um möglichst viele Anhänger für seine Pläne zu gewinnen. Großen Aufsehen hat in Ungarn erregt, daß jetzt auch das ungarische Regierungblatt „Magyar Hírlap“ in einem ausführlichen Leitartikel die Absichten und Pläne Moskaus auf Grund von zahlreichen Blättern aus gemäßigten Zeitungen und Zeitungen enthält und die delirante Verwirrung ungarischer Ministerpräsidenten vom Oktober 1918, gebührend beleuchtet. Das Blatt unterrichtet die über Zusammenarbeiten dieser Emigranten mit der Sowjetunion, deren Einfluß auf Mittel- und Ost-Europa von Bensch als auch von Karolyi gebildet werde. Das ungarische Regierungblatt teilt dann weiter mit, daß die Zusammenarbeit zwischen Moskau und dem Emigrantenlagers Bensch auch in der Vorbereitung

USA setzen sich in Abessinien fest

Auch hier muß England weichen - Ein Jude hat die Nacht- und Nebelgebilde Roosevelt's vorbereitet

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung am 11. August, 11. August.

Ein beträchtliches Engagement der amerikanischen Erdöl- als ihre ausschließliche Domäne, die in naher Zukunft jeden europäischen Land sehr heiß, wenn es sich dort betätigen oder gar ein eigenes Kolonialreich schaffen wollte. Frankreich mußte seinen Traum eines großen, von der Welt bis zur Ostküste zusammenhängenden nordafrikanischen Reiches in Raschida zu Grabe tragen. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte. Italien wurde der Feind Englands, als es sich 1911 ein afrikanisches Imperium wegsuchen und sich Somalia, Ostafrika und vor allem auch Abessinien als Erbgut seiner Weltmacht aneignen wollte.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Stärkeehrt von der Gold-Walze

Drahtbericht unserer Korrespondenten am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Neues kuerz gemeldet

Am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Neues kuerz gemeldet

Am 11. August, 11. August.

Am 11. August wurde die 100. Geburtstag des deutschen Reiches von der Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch die Gold-Walze in Berlin gefeiert.

Der große Tag der Karschin

Die erste Frau, die gestaltend in der neudeutschen Literatur auftritt

Es war am 11. August des Jahres 1763, das die Dichterin Anna Luise Karschin von ihren Zeitgenossen „Die Karschin“ genannt, ihren großen Tag erlebte. In diesem Tage fand Friedrich der Große sich bereit, sie, die keine fruchtbarsten Künste so oft in schmerzlichen Versen beklagte, hatte, daß man sie die „preussische Sappho“ nannte, in Sanssouci in lässlicher Unterbrechung zu empfangen. Dabei muß Friedrich, der Dichtung einer Frau recht kritisch schenkte, doch wohl von der Persönlichkeit dieser Frau beeindruckt worden sein. Nicht nur, daß er ihr, die in Berlin fäustlich vom Ertrag ihrer Gelegenheitsdichtungen, und zwar ehrenvoller, materiell aber nicht sehr ergiebiger Mitarbeit an „Götters“ lebte, 50 Taler schenkte — er verließ ihr auch seine weitere Fürsorge. Allerdings vermag er dieses Besprechen und mußte es sich öfter gefallen lassen, daß die Karschin die unflüchtige Sappho von zwei Tälern, die er ihr hatte überweisen lassen, als sie ihn, von der Not gezwungen, an seine Aufgabe mahnte, antwortete:

Zwei Taler gibt kein großer Reichtum,
Ein solch Geschenk vergrößert
Reich mein Glück,
Rein, es erwidert mich ein wenig,
Traum geb' ich es zurück...

Durch diese wenigen Zeilen klingt das menschliche und künstlerische Selbstbewußtsein dieser Frau, die in einem einzigen schließlichen Dichtungsgeheimnis, ohne Bildung aufgewachsen, in zwei trostlosen und armen Jahren müde geworden, dennoch dem Weg in stetige Weisheit fand — daß über natürlichen dichterischen Begabung, die ihr die verschiedenen Empfindungsweisen erschloß, denen die dichterische Form zu geben vermochte.

Anna Luise Karschin ist in mehr als einer Hinsicht eine charakteristische Gestalt. Einmal ist sie die erste Frau, die gestaltend in der neudeutschen Literatur auftritt; sie war auch die erste Schriftstellerin, die mit dieser Beschäftigung den Lebensunterhalt für ihre Kinder und sich erwarb. Im rein Persönlichen war sie die erste geschiedene Frau in Preußen. Die Heirat, die sie an dem dem Tranz ererbenden Tuchmacher Karb band, mußte wohl erst recht sein, um ihr Dichtertum zu entfallen.

Nach dem Tod der Lebenskraft dieser Frau, die der Wind und Wetter über die Sandhöfen wandert, um in den Dörfern bei Götters, Rudolfsdorf oder Begräbnissen die entzückenden Gelegenheitsgedichte anzubringen, oder mit Gelegenheitsreimereien sich kümmerliche Entlohnungen zu verdienen.

Endlich fand sie, auf die nicht nur das

Voll, sondern auch die literarischen Zirkel und Dichter von Rang und Namen aufmerksam geworden waren, den Weg nach Berlin. Die Karschin wurde Modellleserin in allen Salons, die durch ihre Stegreiddichtungen unterhalten sein wollten. Es konnte nicht ausbleiben, daß so mancherlei soziale Reaktionen entstanden, doch ist die Dichterin damals nach Berlin, die ihrer Verbindung und immer Naturverbundenheit weils gütige Form geben. Zu den Männern, die in der Karschin ein fäustliches Talent schätzten, gehörten Herder, Klopstock, Wieland, Klinger, Grotzsch, mit einigen Vorbildern auch Goethe und nicht zuletzt „Jahr Heine“, der sie wochenlang als „Mädchen“ in seinem Halberstädter Hause lebte. Sie blieb bis zu ihrem Tode in dauernder Verbindung mit diesem Förderer, und viele Briefe an ihn bezeugen den selbständigen Geist — sie erkannte als eine der ersten Leistungen der

Quellen unseres Volksglaubens

Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen

Der Schatz der Runen- und Sinnbildkunde ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist. Dieser Schatz ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist.

„Wettesche“ anderthalb Jahre im Webstuhl

Erster Wirkteppich der Nürnberger Gobelin-Manufaktur

Der Schatz der Runen- und Sinnbildkunde ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist. Dieser Schatz ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist.

Der Schatz der Runen- und Sinnbildkunde ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist. Dieser Schatz ist ein reichhaltiger Schatz, der in Göttingen an der Zentralstelle für Runen- und Sinnbildkunde in Göttingen zu finden ist.

Bulgariens Wirtschaft straffer erfaßt

Neue Maßnahmen auf zahlreichen Gebieten / Doppelt Produktion

Die bulgarische Regierung hat auf dem Gebiet der Wirtschaft eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Wirtschaftswachstum fördern sollen. Diese Maßnahmen betreffen unter anderem die Produktion von Textilien, die Ernte von Getreide und die Entwicklung der Industrie.

Die bulgarische Regierung hat auf dem Gebiet der Wirtschaft eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Wirtschaftswachstum fördern sollen. Diese Maßnahmen betreffen unter anderem die Produktion von Textilien, die Ernte von Getreide und die Entwicklung der Industrie.

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Die Wirtschaft in wenigen Zeilen: Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in der Wirtschaft der letzten Wochen.

Die Wirtschaft in wenigen Zeilen: Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in der Wirtschaft der letzten Wochen.

Aus der Familie

Das Verlobungsgeld von Maria Anna Kressl, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Die Verlobungsgelder von Maria Anna Kressl, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Die Verlobungsgelder von Maria Anna Kressl, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Alexander Schandorf

Alexander Schandorf, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Alexander Schandorf, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Alexander Schandorf, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Solle Theresa Rodiger

Solle Theresa Rodiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Solle Theresa Rodiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Solle Theresa Rodiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Antilope

Antilope, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Antilope, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Antilope, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Emmendingen

Kreis Emmendingen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Emmendingen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Emmendingen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Wetter

Wetter, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Wetter, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Wetter, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Lichtspiele

Lichtspiele, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Lichtspiele, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Lichtspiele, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Harz u. ungewiss

Harz u. ungewiss, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Harz u. ungewiss, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Harz u. ungewiss, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Friedrich Steiger

Friedrich Steiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Friedrich Steiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Friedrich Steiger, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Ernst Bolanz

Ernst Bolanz, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Ernst Bolanz, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Ernst Bolanz, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Lörrach

Kreis Lörrach, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Lörrach, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kreis Lörrach, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kleino Anzeigen

Kleino Anzeigen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kleino Anzeigen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Kleino Anzeigen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Veranstaltungen

Veranstaltungen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Veranstaltungen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Veranstaltungen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Städt. Bühnen

Städt. Bühnen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Städt. Bühnen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.

Städt. Bühnen, 21. 7. 1943, 12. 8. 1943.